

TERMINE

In der »Eisenhütte«

Marktstr. 8, Bielefeld

■ 5. und 19. Februar, 15 Uhr

Rentenberatung

■ jeden Donnerstag, 11 Uhr

Erwerbslosenberatung

■ 4. – 6. Februar, ganztägig

OV-Klausur in Vlotho

■ 26. Februar, 8 Uhr

OV-Sitzung

■ 26. Februar, 9.30 Uhr

Treffen der Seniorenarbeitskreis-Leitung

■ 27. Februar, 16.30 Uhr

Infotreff für Erwerbslose

■ 6. März, 16.30 Uhr

Delegiertenversammlung



IN KÜRZE

Abschlussprüfung meistern – den Prüfungsstress bewältigen – aber wie?

Seminar für Auszubildende vor den Prüfungen, über Hilfen gegen Prüfungsstress, Inhalte von Abschlussprüfungen und Vorbereitung von Fachgesprächen und Präsentationen. Am 28. Februar und 1. März in Lage/Hörste. Anmeldungen über die Verwaltungsstelle.

Impressum

IG Metall Bielefeld
Marktstraße 8
33602 Bielefeld
Telefon 0521-964 38-0
Fax 0521-964 38-40
E-Mail:
bielefeld@igmetall.de

Internet:

► bielefeld.igmetall.de
Redaktion:
Hans-Jürgen Wentzlauff
(verantwortlich),
Wolfgang Dzieran

»Die Demokratie verteidigen!«

JUGEND UND SENIOREN

Gemeinsam haben Vertreter der Senioren und der Jugend der IG Metall Bielefeld die Gedenkstätte Esterwegen (bei Papenburg im Emsland) besucht, die im Jahr 2011 als Gedenkort für alle Opfer der 15 Emslandlager eröffnet wurde.



IG Metall-Jugend und -Senioren in der Gedenkstätte Esterwegen, aktiv für Vielfalt und gegen Gewalt und Rassismus

Als Konzentrationslager für politische Häftlinge im Jahr 1933 errichtet, diente Esterwegen von 1937 bis 1945 als Strafgefangenenlager, wobei die Inhaftierten als selbstbezeichnete »Moorsoldaten« in Zwangsarbeit zur Kultivierung des Moores herangezogen wurden. Zu den wohl bekanntesten Häftlingen in Esterwegen zählt Carl von Ossietzky (Journalist), der im Jahr 1935 den Friedensnobelpreis erhielt, dessen persönli-

che Entgegennahme vom NS-Regime allerdings abgelehnt wurde.

Die heutige Gedenkstätte gliedert sich in einen Ausstellungsbereich und das Außengelände. Die Hauptausstellung stellt im Zeitraum 1933 bis 1945 die geschichtliche Entwicklung des Lagers sowie das Leben und Leiden der Häftlinge dar. Das Außengelände zeichnet das ehemalige Lagergelände nach. Jedem Häftling ist nicht zu entschuldigendes und

auch heute noch unvorstellbares Unrecht zugefügt worden; viele haben die faschistische Diktatur mit ihrem Leben bezahlt. Eine Gedenkstätte wie diese spricht eine Ermahnung an uns alle aus. »Eine Ermahnung, dass wir dafür Sorge tragen müssen, dass jeder auf Demokratie, freie Meinung und menschliche Würde gerichtete Angriff im Keim erstickt werden muss«, so Ralf Redeker von den IG Metall-Senioren. ■

Arbeitskreis Berufliche Bildung aktiv

Themen: Duale Ausbildung und Besetzung der Prüfungsausschüsse

Nach längerer Pause hat der Arbeitskreis Berufliche Bildung seine Arbeit wieder aufgenommen und seine erste Sitzung abgehalten. Der bereits im Jahr 1963 gegründete Arbeitskreis wird in Zukunft etwa drei Mal im Jahr zusammenkommen und aktuelle Themen der beruflichen Bildung aufgreifen.

Als Schwerpunktthemen stehen für das Jahr 2014 unter anderem Fragen der betrieblichen Ausbildung und des Prüfungswesens

sowie die Weiterentwicklung der dualen Ausbildung im Vordergrund. Außerdem wird es um die Besetzung der Prüfungsausschüsse gehen. Daran interessierte Kolleginnen und Kollegen melden sich bitte in der Verwaltungsstelle.

Mitarbeiten im Arbeitskreis kann jedes interessierte Gewerkschaftsmitglied. Besonders angesprochen sind die Mitglieder von Prüfungsausschüssen oder anderen Ausschüssen und Gremien der beruflichen Bildung. Dabei



spielt es keine Rolle, in welchem Beruf man tätig ist, ob dem kaufmännischen oder gewerblich/technischen Bereich zugeordnet oder ob man Prüfer für Ausbildungs- oder Fortbildungsberufe ist. Bei Fragen oder Interesse richtet Euch bitte an Marc Schneider in der Verwaltungsstelle. ■

► marc.schneider@igmetall.de